

Spannendes und lehrreiches Jahr für Dario Thoma

Im zweiten Jahr in der Kategorie U23 hat der Walenstadter Mountainbiker Dario Thoma wertvolle Erfahrungen sammeln und ein paar schöne Erfolge feiern können. Das grosse Ziel ist nun die Heim-WM.

von Christian Weder

Mitte Januar ging Dario Thoma (Suso Bike Trek Team, Bicycle Club Walenstadt) beim ersten UCI-Rennen auf Schnee, dem Snow Bike Festival in Gstaad, an den Start. «Es war eine neue Erfahrung für mich, ein Etappenrennen über vier Tage zu bestreiten. Das Spezielle daran war aber, dort ein Rennen zu fahren, wo normalerweise die Skifahrer herunterfahren», schaut Thoma gerne auf die Tage im Berner Oberland zurück.

Eine weitere Herausforderung waren sicherlich auch die Temperaturen, welche im zweistelligen Minusbereich lagen. «Dies machte mir nicht besonders viel aus, und so konnte ich in einem gut besetzten Feld auf den ausgezeichneten 8. Rang fahren», so Thoma zu einem gelungenen Saisonbeginn.

36. Rang als bestes Weltcupresultat

Ein Highlight waren für den 20-jährigen Mountainbiker sicherlich auch die U23-Weltcuprennen. «Besonders herausheben möchte ich da den 36. Rang im italienischen Val di Sole», sagt Thoma: «An diesem Tag gelang mir einfach ein super Rennen.» Speziell waren für den Stadtner aber auch die

«Da gelang mir ein super Rennen.»

Dario Thoma

Stadtner Mountainbiker über seinen 36. Rang in Val di Sole.



Fokussiert: Dario Thoma in Lugano auf dem Weg ins Ziel.

Bild Armin Küstenbrück

Rennen in Tschechien mit dem äusserst spektakulären Kurs, Andorra mit der Höhenlage oder auch der Heim-Weltcup in der Lenzerheide mit den vielen Schweizer Fans.

Im September ging Dario Thoma zum ersten Mal beim Swiss-Epic-Rennen im Wallis an den Start. Dies ist ein Etappenrennen, welches in Zweiertteams gefahren wird. Total ging es in einem Prolog und fünf Etappen über 350 Kilometer und 12 000 Höhenmeter.

«Beim Prolog fuhren wir uns, aufgrund eines platten Hinterreifens, gleich am ersten Tag einen erheblichen Rückstand ein», schaut Thoma zurück. Davon liessen sich er und sein Partner aber nicht beeindrucken. Insgesamt konnten sie an drei Etappen auf das Podest fahren und in der Gesamtwertung den 5. Rang einfahren. «Es war eine wirklich coole Woche mit vielen schönen und auch einigen harten Momenten, an die man sich noch lange erinnern wird», so Thoma.

Bei Heim-WM auf der Lenzerheide mit dabei?

Nach den wohlverdienten Ferien hat Dario Thoma nun das Training auf die kommende Saison wieder aufgenommen. Im nächsten Jahr wird für ihn das Ziel sicherlich wieder der UCI-Mountainbike-Weltcup sein. «Da möchte ich wieder einen Schritt weiter nach vorne machen. Wenn alles zusammenpasst, dann ist sicherlich die Teilnahme an der Heim-Weltmeisterschaft auf der Lenzerheide mein ganz grosses Ziel. Darauf freue ich mich schon jetzt riesig», erläutert der Walenstadter. Eine WM praktisch vor der Haustüre gibt es auch nicht alle Jahre.